

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 131 (2005)

Heft: 10

Artikel: Sonntagsweisheiten

Autor: Höss, Dieter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntagsweisheiten

Dieter Höss

Dass der Herr am siebten Tag
ruhte, mag man glauben.
Wer, dem je am Umsatz lag,
kann sich das erlauben?

Jeden Senn, der Sonntag hat,
weckt das Kuhgemühe.
Jeden Händler in der Stadt
schreckt die Sonntagsruhe.

Seit der Herr den Händler schlicht
rausschmiss aus dem den Tempel,
hält er sonntags ungern dicht,
lockt mit seinem Krempel.

Öffnen Fromme das Brevier,
um dem Herrn zu dienen,
öffnet er die Ladentür
und verdient an ihnen.

Durch ein Einkaufsparadies,
hält die Sonntagspredigt,
die den Himmel einst verhiess,
sich, so scheints, erledigt.

Da passt ein Konsumkalkül
in die Welt von heute.
Da packt ein Triumphgefühl
selbst die dumpfsten Leute.

Früher gings im Basler Zoo
sonntags zu den Affen.
Jetzt sieht man die anderswo
schaffen, gaffen, raffen.

Istanbuler Eigentore

Was geschah am Bosporus
im Stadion nach Tores Schluss?
Auf jeden Fall blieb man nicht cool
auf Grund des Spiels in Istanbul.
Angeblich wurde provoziert,
worauf die Stimmung eskaliert.
Beim Spiel um den Erfolg gebracht
bliesen Türken nun zur Schweizer-Jagd
und gingen gegen Eidgenossen
unsportlich vor mit Wurfgeschossen.
Das war fürwahr ein schlechter Stil,
fernab von jedem fairen Spiel.
Und bei so viel Eigentoren
hat man die Sympathie verloren.
Nun gibts Protest und rote Karten,
auf ein Come-back lässt sich da warten.

Joachim Martens

Philipp Ammon



Schweiz